2 Prüfungsfragen im Prüfungsteil: Betriebliche Kenntnisse

2.1 Internationales Buchstabieralphabet

BA101 Wie wird das Rufzeichen „DD4UQ“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta Delta 4 Uniform Quebec

BA102 Wie wird das Rufzeichen „DK1KC“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta Kilo 1 Kilo Charlie

BA103 Wie wird das Rufzeichen „DK5WP“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta Kilo 5 Whiskey Papa

BA104 Wie wird das Rufzeichen „DL1FLO“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta Lima 1 Foxtrot Lima Oscar

BA105 Wie wird das Rufzeichen „DL4YBZ“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta Lima 4 Yankee Bravo Zulu

BA106 Wie wird das Rufzeichen „DM4EAX“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta Mike 4 Echo Alfa X-Ray

BA107 Wie wird das Rufzeichen „DN9RO/p“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta November 9 Romeo Oscar Stroke portable

BA108 Wie wird das Rufzeichen „DN9STV“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta November 9 Sierra Tango Victor

BA109 Wie wird das Rufzeichen „DO9XJZ“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A Delta Oscar 9 X-Ray Juliett Zulu

BA110 Wie wird das Rufzeichen „IG9/DL4HR“ mit dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert?

A India Golf 9 Stroke Delta Lima 4 Hotel Romeo

2.2 Betriebliche Abkürzungen und Q-Gruppen

2.2.1 Betriebliche Abkürzungen

BB101 Warum werden insbesondere in der Telegrafie (z. B. CW, JS8, RTTY) betriebliche Abkürzungen und Q-Gruppen verwendet?

A Der Betriebsablauf wird vereinfacht und der zu übertragende Informationsgehalt pro Zeiteinheit optimiert.

BB102 Was bedeutet die betriebliche Abkürzung „CQ“ im Amateurfunk?

A Allgemeiner Anruf

BB103 Was bedeutet die betriebliche Abkürzung DX?

A Große Entfernung

BB104 Eine Station ruft auf VHF/UHF „CQ DX“. Wer soll antworten?

A Stationen in mehr als einigen 100 km Entfernung

BB105 Eine Station ruft in der Nacht auf 3790 kHz „CQ DX“. Wer soll antworten? Nur Stationen ...

A Stationen von anderen Kontinenten

BB106 Was bedeuten die Abkürzungen „TX“, „RX“, „TRX“ in dieser Reihenfolge?

A Sender, Empfänger, Sendeempfänger

BB107 Was bedeutet die Abkürzung „CW“ im Amateurfunk?

A Continuous Wave

BB108 Was bedeutet die Betriebsabkürzung „BK“ in Telegrafie?

A Signal zur Unterbrechung einer laufenden Sendung; wird auch zur formlosen Übergabe genutzt

BB109 Was bedeutet „K“ am Ende eines Durchgangs in Telegrafie?

A Aufforderung zum Senden

BB110 Was bedeutet „R“ am Anfang eines Durchgangs in Telegrafie?

A Received (empfangen)

2.2.2 Q-Gruppen

BB201 Was bedeuten die Q-Gruppen „QRM“, „QRN“ und „QSB?“?

A Ich werde gestört. Ich habe atmosphärische Störungen. Schwankt die Stärke meiner Zeichen?

BB202 Was bedeuten die Q-Gruppen „QRO?“, „QSO?“ und „QRX?“?

A Soll ich die Sendeleistung erhöhen? Können Sie direkt Funkverkehr aufnehmen mit ...? Wann werden Sie mich wieder rufen?

BB203 Was bedeuten die Q-Gruppen „QRT“, „QRZ?“ und „QSL?“?

A Stellen Sie die Übermittlung ein. Von wem werde ich gerufen? Können Sie mir Empfangsbestätigung geben?

BB204 Was bedeuten die Q-Gruppen „QRV“, „QRM?“ und „QTH“?

A Ich bin bereit. Werden Sie gestört? Mein Standort ist...

BB205 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie „PSE QRP“ aufnehmen?

A Sie verringern die Sendeleistung.

BB206 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie „PSE QSY ...“ aufnehmen?

A Sie wechseln die Frequenz.

2.3 Frequenzbereiche

2.3.1 Frequenzbereiche

BC101 Wie wird der Frequenzbereich bezeichnet, in dem sich das 10 m-Band befindet?

A High Frequency (HF), Short Wave (SW) oder Kurzwelle (KW)

BC102 Wie wird der Frequenzbereich bezeichnet, in dem sich das 2 m-Band befindet?

A Very High Frequency (VHF) oder Ultrakurzwelle (UKW)

BC103 Wie wird der Frequenzbereich bezeichnet, in dem sich das 70 cm-Band befindet?

A Ultra High Frequency (UHF) oder Dezimeterwelle

BC104 Wie wird der Frequenzbereich zwischen 3–30 MHz bezeichnet?

A High Frequency (HF), Short Wave (SW) oder Kurzwelle (KW)

BC105 Wie wird der Frequenzbereich zwischen 30–300 MHz bezeichnet?

A Very High Frequency (VHF) oder Ultrakurzwelle (UKW)

BC106 Wie wird der Frequenzbereich zwischen 300–3000 MHz bezeichnet?

A Ultra High Frequency (UHF) oder Dezimeterwelle

2.3.2 IARU-Bandpläne

BC201 Wie verbindlich sind die Bandpläne der IARU?

A Sie sind eine Empfehlung. Ihre Einhaltung soll allen Funkamateuren zugute kommen.

BC202 Welches Seitenband wird bei SSB-Telefonie nach IARU-Empfehlung im 80 m-Band in der Regel benutzt?

A Im 80 m-Band wird das untere Seitenband benutzt.

BC203 Welches Seitenband wird bei SSB-Telefonie nach Empfehlung der IARU im 20 m-Band in der Regel benutzt?

A Im 20 m-Band wird das obere Seitenband benutzt.

BC204 In welchem Bereich der Amateurfunkbänder empfiehlt der IARU-Bandplan üblicherweise die Nutzung von Morsetelegrafie?

A Am Bandanfang

BC205 Welche Frequenz empfiehlt der IARU-Bandplan für einen allgemeinen Anruf mit analoger FM-Telefonie im 2 m-Band?

A 145,500 MHz

BC206 Welche Frequenz empfiehlt der IARU-Bandplan für einen allgemeinen Anruf mit analoger FM-Telefonie im 70 cm-Band?

A 433,500 MHz

BC207 Welche Frequenz empfiehlt der IARU-Bandplan für einen allgemeinen Anruf mit digitaler Telefonie im 2 m-Band?

A 145,375 MHz

BC208 Welche Frequenz empfiehlt der IARU-Bandplan für einen allgemeinen Anruf mit digitaler Telefonie im 70 cm-Band?

A 433,450 MHz

BC209 Auf welcher der folgenden Frequenzen könnten Sie beispielsweise unter Berücksichtigung des IARU-Bandplans im 2 m-Band eine FM Telefonieverbindung durchführen?

A 145,450 MHz

BC210 Auf welcher der folgenden Frequenzen könnten Sie unter Berücksichtigung des IARU-Bandplans im 2 m-Band eine SSB-Telefonieverbindung beispielsweise durchführen?

A 144,310 MHz

BC211 Welche Frequenz bzw. welchen Frequenzbereich sieht der IARU-Bandplan als Aktivitätszentrum für SSB-Telefonie im 2 m-Band vor?

A 144,300 MHz

BC212 Welche Frequenz bzw. welchen Frequenzbereich sieht der IARU-Bandplan als Aktivitätszentrum für SSB-Telefonie im 70 cm-Band vor?

A 432,200 MHz

BC213 Warum sollten Sie RTTY, PSK31 oder FT8 nicht auf 144,075 MHz verwenden? Der IARU-Bandplan empfiehlt ...

A diesen Bereich bevorzugt für Morsetelegrafie zu nutzen.

BC214 Warum sollten Sie auf 144,125 MHz keine Direktverbindung in FM-Telefonie zu einem Funkamateur aufnehmen, der sich im Nachbarort befindet? Der IARU-Bandplan empfiehlt diesen Bereich für die Nutzung durch ...

A Telegrafie und schmalbandige digitale Übertragungsverfahren.

BC215 Warum sollten Sie auf 144,450 MHz keine Direktverbindung in FM-Telefonie zu einem Funkamateur aufnehmen, der sich im Nachbarort befindet? Der IARU-Bandplan sieht diesen Bereich exklusiv für die Nutzung durch ...

A Baken vor.

BC216 Warum sollten Sie bei FM-Telefonie auf 145,525 MHz darauf achten, ihr Funkgerät auf Schmalband-FM (Narrow FM) einzustellen?

Der IARU-Bandplan empfiehlt ...

A in diesem Frequenzbereich nicht mehr als 12 kHz Bandbreite zu belegen.

BC217 Warum sollten Sie auf 145,600 MHz keine Direktverbindung in FM-Telefonie zu einem Funkamateur aufnehmen, der sich im Nachbarort befindet? Der IARU-Bandplan empfiehlt diesen Bereich für die Nutzung durch ...

A Repeater.

BC218 Warum sollten Sie auf 145,800 MHz keine Direktverbindung in FM-Telefonie zu einem Funkamateur aufnehmen, der sich im Nachbarort befindet? Der IARU-Bandplan empfiehlt diesen Bereich für die Nutzung durch ...

A Weltraumkommunikation.

BC219 Warum sollten Sie auf 432,040 MHz keine Direktverbindung in FM-Telefonie zu einem Funkamateur aufnehmen, der sich im Nachbarort befindet? Der IARU-Bandplan empfiehlt diesen Bereich für die Nutzung durch ...

A Telegrafie und schmalbandige digitale Übertragungsverfahren.

BC220 Warum sollten Sie auf 432,450 MHz keine Direktverbindung in FM-Telefonie zu einem Funkamateur aufnehmen, der sich im Nachbarort befindet? Der IARU-Bandplan sieht diesen Bereich exklusiv für die Nutzung durch ...

A Baken vor.

BC221 Warum sollten Sie auf 435,500 MHz keine Direktverbindung in FM-Telefonie zu einem Funkamateur aufnehmen, der sich im Nachbarort befindet? Der IARU-Bandplan empfiehlt diesen Bereich für die Nutzung durch ...

A Satellitenfunk.

BC222 Warum sollten Sie auf 439,200 MHz keine Direktverbindung in FM-Telefonie zu einem Funkamateur aufnehmen, der sich im Nachbarort befindet? Der IARU-Bandplan empfiehlt diesen Bereich für die Nutzung durch ...

A Repeater.

2.4 Rufzeichen und Landeskenner

2.4.1 Rufzeichen

BD101 Sie hören die Station DA0ABC. Um welche Art von Amateurfunkstelle handelt es sich? Es handelt sich um eine ...

A Klubstation.

BD102 Sie hören die Station DA5XX. Um welche Art von Amateurfunkstelle handelt es sich? Es handelt sich um eine ...

A Amateurfunkstelle, die für besondere experimentelle Studien gemäß § 16 Absatz 2 AFuV betrieben wird.

BD103 Sie hören in einem Contest die Station DL0XK. Um welche Art von Amateurfunkstelle handelt es sich? Es handelt sich um eine Amateurfunkstelle ...

A mit Klubstationsrufzeichen der Klasse A.

BD104 Zu welcher Rufzeichenart gehören Rufzeichen, die mit DL1 bis DL9 beginnen und ein zwei oder dreistelliges Suffix haben? Personengebundene Rufzeichen der ...

A Klasse A

BD105 Zu welcher Rufzeichenart gehören Rufzeichen, die mit DN9 beginnen?

A Personengebundene Rufzeichen der Klasse N

BD106 Zu welcher Rufzeichenart gehören Rufzeichen, die mit DO1 bis DO9 beginnen und ein zwei oder dreistelliges Suffix haben? Personengebundene Rufzeichen der ...

A Klasse E

BD107 Sie hören die Station DP0GVN. Um welche Art von Amateurfunkstelle handelt es sich? Es handelt sich um eine ...

A Amateurfunkstelle der Klasse A, die exterritorial betrieben wird.

BD108 Sie hören die Station DP0POL. Um welche Art von Amateurfunkstelle handelt es sich? Es handelt sich um eine Amateurfunkstelle ...

A der Klasse A, die an einem exterritorialen Standort betrieben wird.

BD109 Welche Kennungen werden von leistungsschwachen Amateurfunksendern zu Peilzwecken ausgesendet?

A MO, MOE, MOI, MOS, MOH oder MO5

2.4.2 Rufzeichenzusätze

BD201 Was bedeutet der Rufzeichenzusatz „/am“? Die Amateurfunkstelle ...

A wird an Bord eines Luftfahrzeuges betrieben.

BD202 Welche Bedeutung hat das Rufzeichen VE8ZZ/am?

A Es handelt sich um eine Amateurfunkstelle mit einem kanadischen Rufzeichen, die in einem Luftfahrzeug betrieben wird.

BD203 Ein Rufzeichen mit dem Zusatz „/m“ kann bei einer Amateurfunkstelle bedeuten, dass sie ...

A sich beweglich in einem Landfahrzeug befindet.

BD204 Ein Rufzeichen mit dem Zusatz „/m“ kann bei einer Amateurfunkstelle bedeuten, dass sie ...

A sich an Bord eines Wasserfahrzeugs auf Binnengewässern befindet.

BD205 Was ist aus dem Rufzeichen DC4LW/mm hinsichtlich des Betriebsortes zu erkennen? Die deutsche Amateurfunkstelle DC4LW ...

A wird an Bord eines Wasserfahrzeugs betrieben, das sich auf See befindet.

BD206 Was bedeutet der Rufzeichenzusatz „/p“? Es bedeutet, dass die Amateurfunkstelle ...

A vorübergehend ortsfest betrieben wird oder tragbar ist.

BD207 Muss beim Betrieb einer tragbaren oder vorübergehend ortsfest betriebenen Amateurfunkstelle in Deutschland dem Rufzeichen der Zusatz „/p“ hinzugefügt werden?

A Nein, er kann zur weiteren Information verwendet werden.

BD208 Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, um „Remote-Betrieb“ zu kennzeichnen?

A /R bzw. /Remote

BD209 Der Funkamateur mit dem Rufzeichen DL1PZ möchte Ausbildungsfunkbetrieb im Sprechfunk durchführen. Welches Rufzeichen darf der Auszubildende verwenden?

A DL1PZ/Trainee

BD210 An der Klubstation DL0MOL soll Ausbildungsfunkbetrieb stattfinden. Darf der Auszubildende das Rufzeichen der Klubstation verwenden?

A Ja, wenn DL0MOL/T bzw. DL0MOL/Trainee verwendet wird.

BD211 DG2RON führt Ausbildungsfunkbetrieb in Morsetelegrafie oder mit digitalen Übertragungsverfahren durch. Welches Rufzeichen hat der Auszubildende zu verwenden?

A DG2RON/T

BD212 Sie hören die Amateurfunkstation mit dem Rufzeichen DL/G3MM. Welcher der nachfolgenden Sachverhalte trifft zu?

A Der englischen Station G3MM ist es aufgrund der CEPT-Empfehlungen gestattet, vorübergehend in Deutschland Amateurfunk auszuüben.

BD213 Wie muss die Rufzeichennennung von DO7PR bei der Nutzung der „CEPT-Novice- Amateurfunkgenehmigung“ in der Schweiz erfolgen?

A HB3/DO7PR

BD214 Wie muss die Rufzeichennennung von DL9MJ bei der Nutzung der „CEPT-Amateurfunkgenehmigung“ in der Schweiz erfolgen?

A HB9/DL9MJ

2.4.3 Landeskenner

BD301 Wo können Sie nachschlagen, in welchem Land sich eine Amateurfunkstelle mit einem Ihnen bislang unbekannten Landeskenner befindet?

A In der Landeskennerliste der ITU, Amateurfunkhandbüchern und Rufzeichenlisten.

BD302 Welchem Land bzw. welchen Ländern sind die Landeskenner DA bis DZ zugeordnet?

A Deutschland (DA-DR), Südkorea (DS-DT) und Philippinen (DU-DZ)

BD303 Welche Länder sind der Reihe nach den folgenden Landeskennern zugeordnet? Die Landeskenner OE, ON und OK entsprechen den Ländern ...

A Österreich, Belgien und Tschechien.

BD304 Welche Landeskenner sind der Reihe nach den folgenden Ländern zugeordnet? Die Landeskenner OE, PA, und SM entsprechen den Ländern ...

A Österreich, Niederlande und Schweden.

BD305 Welche Länder sind der Reihe nach den folgenden Landeskennern zugeordnet? Die Landeskenner F, PA und SP entsprechen den Ländern ...

A Frankreich, Niederlande und Polen.

BD306 Welche Länder sind der Reihe nach den folgenden Landeskennern zugeordnet? Die Landeskenner SM, SP und ZS entsprechen den Ländern ...

A Schweden, Polen und Südafrika.

BD307 Welche Länder (Gebiete) sind der Reihe nach den folgenden Landeskennern zugeordnet? Die Landeskenner 4X, F und OZ entsprechen den Ländern (Gebieten) ...

A Israel, Frankreich und Dänemark.

BD308 Welche Länder sind der Reihe nach den folgenden Landeskennern zugeordnet? Die Landeskenner EA, EI, EK, EM, ES entsprechen den Ländern ...

A Spanien, Irland, Armenien, Ukraine, Estland

BD309 Welche Länder sind der Reihe nach den folgenden Landeskennern zugeordnet? Die Landeskenner VE, VK und PY entsprechen den Ländern ...

A Kanada, Australien und Brasilien.

BD310 Welche Gruppe gibt die Landeskenner der Länder Schweiz, Spanien und Belgien für ihre Amateurfunkstellen richtig wieder?

A HB9, EA und ON

BD311 Welche Gruppe gibt die Landeskenner der Länder Spanien, Luxemburg und Polen für ihre Amateurfunkstellen richtig wieder?

A EA, LX, SP

BD312 Welche Gruppe gibt Landeskenner der Länder USA, Neuseeland und Argentinien für ihre Amateurfunkstellen richtig wieder?

A W, ZL und LU

BD313 Welche Gruppe gibt Landeskenner der Länder China, Kanada und Australien für ihre Amateurfunkstellen richtig wieder?

A BY, VE und VK

BD314 Welche Antwort enthält nur Landeskenner von Ländern, die an die Bundesrepublik Deutschland grenzen?

A F, HB9, OZ, SP

BD315 Welche Antwort gibt ausschließlich Rufzeichen aus den Vereinigten Staaten (USA) wieder?

A K3LR, W3DZZ und K4EAX

BD316 Welche drei Landeskenner sind einem einzigen Kontinent zuzuordnen?

A W, VE und XE

BD317 Welche Landeskenner sind südamerikanischen Ländern zugewiesen?

A PY, CE und LU

BD318 Welche Landeskenner sind asiatischen Ländern zugewiesen?

A BY, JA und VU

2.5 Abwicklung des Amateurfunkverkehrs

2.5.1 Betriebsabwicklung

BE101 Wie können Sie eine Amateurfunkverbindung zum Beispiel beginnen?

A Durch Benutzen der internationalen Betriebsabkürzung CQ bzw. mit einem allgemeinen Anruf; mit einem gezielten Anruf an eine bestimmte Station oder mit einer Antwort auf einen allgemeinen

Anruf, jeweils mit Nennung des eigenen Rufzeichens.

BE102 Wie sollten Sie antworten, wenn jemand in Telefonie CQ ruft?

A Ich nenne das Rufzeichen der rufenden Station einmal, anschließend sage ich einmal: „Hier ist (eigenes Rufzeichen buchstabieren), bitte kommen“.

BE103 Ihr Rufzeichen ist DH7RW. Sie hören unvollständig „... 7 Romeo Whiskey“. Wie reagieren Sie?

A Ich antworte: „Hier ist DH7RW, wurde ich gerufen?“

BE104 EA6VQ ruft in Telefonie in englischer Sprache CQ. Ihr Rufzeichen ist DF1KW. Wie könnten Sie antworten?

A EA6VQ, this is DF1KW calling you.

BE105 Sie möchten einen Allgemeinen Anruf in Telefonie im 10 m-Band beginnen. Sie finden eine Frequenz, auf der Sie keine Signale hören. Wie gehen Sie vor?

A Ich frage zwei- bis dreimal, ob die Frequenz besetzt ist. Erfolgt keine Antwort, rufe ich CQ.

BE106 Eine Frequenz auf einem höheren Kurzwellenband erscheint zunächst frei, stellt sich aber anschließend als besetzt heraus. Was ist die häufigste Ursache dafür?

A Eine auf dieser Frequenz sendende Station liegt innerhalb der toten Zone und konnte daher von mir nicht gehört werden.

BE107 Sie tätigen einen allgemeinen Anruf in Telefonie auf 145,500 MHz. Dieser wird von einer Gegenstation beantwortet. Wie sollten Sie das darauffolgende Funkgespräch fortsetzen? Ich fasse mich kurz und schlage ...

A QSY vor.

BE108 Sie haben eine Funkverbindung mit einer vorher „CQ“ rufenden Station beendet. Anschließend werden Sie von einer anderen Station gerufen. Wie verhalten Sie sich?

A Ich verständige mich mit der neuen Gegenstation auf eine andere Frequenz und führe dort das QSO weiter.

BE109 Eine Station ruft auf dem 2 m- oder dem 70 cm- Band „CQ“ mit dem Zusatz „DX“. Wann sollten Sie antworten?

A Nur bei Stationen, die erkennbar einige hundert Kilometer entfernt sind.

BE110 Sie hören 4U1ITU in Telefonie rufen: „CQ VK/ZL this is 4U1ITU“. Sollten Sie 4U1ITU anrufen, wenn Sie gerne ein QSO mit der Station führen würden?

A Nein! 4U1ITU sucht eine Verbindung mit Australien oder Neuseeland.

BE111 Was ist der Maidenhead-Locator (auch: QTH-Locator oder Standortkenner)?

A Eine Positionsangabe durch Verweis auf Felder (fields) und Quadrate (squares), die mit Buchstaben und Ziffern kodiert werden

BE112 Wie gestalten Sie beispielsweise als „DL2AB“ einen allgemeinen Anruf in Telegrafie?

A CQ CQ CQ DE DL2AB DL2AB DL2AB pse k

BE113 N4EAX ruft in Telegrafie: „CQ DL CQ DL DE N4EAX N4EAX PSE K“. Was beabsichtigt die Amateurfunkstelle damit?

A N4EAX sucht eine Verbindung mit einem Funkamateur in Deutschland.

BE114 Was bedeutet der im 20 m-Band gesendete Anruf „CQ DX CQ DX DE HB9AFN HB9AFN K“? HB9AFN sucht eine Verbindung mit ...

A einem anderen Kontinent und sollte durch europäische Funkamateure nicht angerufen werden.

BE115 Was bedeutet die Betriebsabkürzung „QRZ?“ im Amateurfunk?

A Von wem werde ich gerufen? In Pile-Ups auch: Aufruf weiterer Stationen

BE116 Sie hören in Telegrafie „CQ FD DD4UQ/P TEST“. Was bedeutet das? Die Station DD4UQ ...

A sucht Verbindungen mit Stationen, die am Fieldday-Contest teilnehmen.

BE117 Mit welcher Geschwindigkeit sollten Sie einen Anruf in Morsetelegrafie beantworten? In der Regel antworte ich ...

A genauso schnell oder langsamer als der Anruf.

BE118 Was sollten Sie hinsichtlich der Geschwindigkeit bei Morsetelegrafie beachten? Ich gebe in der Regel ...

A nicht schneller als ich auch aufnehmen kann und passe mich an langsamere Stationen an.

2.5.2 Signalbeurteilung

BE201 Was versteht man unter dem RST-Rapport? Es ist eine Kurzformel, ...

A um die Empfangsqualität zu beschreiben.

BE202 Was bedeuten die Buchstaben RST, mit denen Sie die Empfangsqualität einer Sendung beurteilen können?

A R = Lesbarkeit, S = Signalstärke, T = Tonqualität

BE203 In welcher Weise wird nach dem RST-System die Empfangsqualität einer Amateurfunkaussendung beurteilt?

A Lesbarkeit in Stufen von 1-5, Signalstärke in Stufen von 1-9 und Tonqualität in Stufen von 1-9

BE204 Bild

BE205 Bild

BE206 Bild

BE207 Bild

BE208 Bild

BE209 Bild

BE210 Wie teilen Sie Ihrem Funkpartner in SSTV seinen „Rapport“ mit?

A Ich schreibe den Rapport direkt in das zu übertragende Bild.

2.5.3 Contest, Pile-Up, DX-Pedition und Fuchsjagd

BE301 Was ist der Zweck eines Amateurfunkwettbewerbs (Contest)? Er dient dem Wettkampf und ...

A der stetigen Verbesserung von Amateurfunkanlagen und Betriebstechnik.

BE302 Warum ist der Informationsaustausch bei Verbindungen in einem Amateurfunkwettbewerb (Contest) besonders kurz?

A Um in der vorgegebenen Zeitdauer möglichst viele Verbindungen herzustellen.

BE303 Sie nehmen an einem Amateurfunkwettbewerb (Contest) teil. Welche Informationen sollten Sie in einem QSO austauschen?

A Ich übermittle die in der Ausschreibung festgelegten Daten, damit die Verbindung gewertet wird.

BE304 Welche besondere Regelung gilt in einem „Sprint-Contest“?

A Nach jeder Verbindung überlässt die CQ-rufende Station die Frequenz der Gegenstation.

BE305 Was ist mit dem Begriff „pile up“ gemeint? Im Amateurfunk meint man damit das gleichzeitige ...

A Anrufen einer begehrten Station durch viele Amateurfunkstellen.

BE306 Eine begehrte Station ruft in Telefonie „only number 3“. Was ist damit gemeint? Die Station ...

A möchte Anrufe von Stationen mit der Ziffer 3 zwischen Präfix und Suffix.

BE307 Was verstehen Sie bei einer seltenen Station unter der Aufforderung zu „Listenbetrieb“?

A Eine gut hörbare andere Station nimmt anrufenden Stationen in eine Liste und ruft später diese Stationen zur Aufnahme einer Funkverbindung mit der seltenen Station auf.

BE308 Was ist „Split-Verkehr“?

A Senden und Empfangen auf unterschiedlichen Frequenzen

BE309 Was bedeutet es, wenn eine begehrte Station CQ ruft und den Anruf mit „split up 14270 to 14280“ beendet? Die Station ...

A hört oberhalb ihrer Sendefrequenz auf wechselnden Frequenzen im angegebenen Bereich.

BE310 Eine Station gibt am Ende ihres CQ-Rufes „5 up“. Was bedeutet diese Angabe und was ist zu beachten?

A Die rufende Station hört 5 kHz oberhalb ihrer eigenen Sendefrequenz. Ich muss also bei meinem Anruf 5 kHz höher senden.

BE311 Eine Station, die auf 14 205 kHz CQ gerufen hat, sagt am Ende ihres Rufes „tuning 290 to 300 up“. Welche Frequenzen nutzen Sie, wenn Sie diese Station anrufen wollen?

A Ich rufe zwischen 14 290–14 300 kHz und höre auf 14 205 kHz.

BE312 Was versteht man im Amateurfunk unter einer „DX-Pedition“?

A Es ist eine Amateurfunkexpedition zu Ländern oder Inseln, die selten im Amateurfunk zu hören sind.

BE313 Was verstehen Funkamateure unter einer „Fuchsjagd“ (ARDF = Amateur Radio Direction Finding)?

A Es ist ein Funkpeilwettbewerb, wobei mit Hilfe von tragbaren Peilempfängern versteckte Kleinsender im KW- oder UKW-Bereich, die nur kurzzeitig senden, aufzufinden sind.

2.5.4 Relaisfunkstellen, Baken, Satelliten und Transponder

BE401 Was ist damit gemeint, wenn man sagt, die Relaisfunkstelle hat eine Eingabe- und eine Ausgabefrequenz?

A Die Relaisfunkstelle empfängt auf der Eingabefrequenz und sendet auf einer Ausgabefrequenz.

BE402 Bei deutschen 2 m-Relaisfunkstellen liegt die Eingabefrequenz üblicherweise ...

A 600 kHz niedriger als die Ausgabefrequenz.

BE403 Bei deutschen 70 cm-Relaisfunkstellen liegt die Eingabefrequenz üblicherweise ...

A 7,6 MHz niedriger als die Ausgabefrequenz.

BE404 Wodurch sollte es Stationen erleichtert werden, sich in eine laufende Funkrunde oder ein Gespräch auf einem Repeater hereinzumelden?

A Durch eine kurze Pause vor jedem Durchgang

BE405 Wodurch sollte gleichzeitiges Sprechen (Doppeln) bei Nutzung eines Repeaters und in Funkrunden vermieden werden?

A Durch ordentliche Übergabe nach jedem Durchgang

BE406 Warum sollten bei Relaisfunkbetrieb die Durchgänge möglichst kurz gehalten werden?

A Damit es besonders Mobil- und Portabelstationen leichter möglich ist, die Relaisfunkstelle zu nutzen.

BE407 Warum sollten Sie bei Nutzung eines FM-Repeaters darauf achten, Schmalband-FM (Narrow-FM) an Ihrem Handfunkgerät einzustellen? Da ansonsten ...

A Repeater-Eingaben auf benachbarten Frequenzen gestört werden können und der verwendete Repeater das Signal verzerrt ausgeben könnte.

BE408 Wie wird eine Funkverbindung beurteilt, wenn über eine Relaisfunkstelle gearbeitet wird?

A Es wird nur die Lesbarkeit „R“ beurteilt, weil sich die Signalstärke „S“ auf die Relaisfunkstelle bezieht.

BE409 Was ist eine häufige Anwendung von Amateurfunkbaken? Sie ...

A helfen bei der Beobachtung der Ausbreitungsbedingungen.

BE410 Weshalb sind die Frequenzen 14 099–14 101 kHz, 18 109–18 111 kHz, 21 149–21 151 kHz, 24 929–24 931 kHz und 28 190–28 225 kHz freizuhalten?

A Diese Frequenzen sind nach der IARU-Empfehlung für das Internationale Baken Projekt (IBP) vorgesehen und sind für die Beobachtung der Ausbreitungsbedingungen anhand von Baken Signalen freizuhalten.

BE411 Was bedeutet der Begriff Uplink im Bereich der Satellitenkommunikation?

A Senderichtung von der Erde zum Satelliten

BE412 Was bedeutet der Begriff Downlink im Bereich der Satellitenkommunikation?

A Senderichtung vom Satelliten zur Erde

BE413 Was bedeutet der Begriff Azimut im Bereich der Satellitenkommunikation?

A Horizontaler Winkel der Antenne

BE414 Was bedeutet der Begriff Elevation im Bereich der Satellitenkommunikation?

A Vertikaler Winkel der Antenne

BE415 Wofür steht die Abkürzung OSCAR im Amateurfunk?

A Satellit mit Amateurfunkstelle (Orbiting Satellite Carrying Amateur Radio)

BE416 Was versteht man unter dem Transponder eines „OSCAR“ und wie arbeitet er?

A Einen Umsetzer an Bord eines Amateurfunksatelliten, der die aufgenommenen Signale in einen anderen Frequenzbereich umsetzt und wieder zur Erde sendet.

2.6 Notfunkverkehr und Nachrichtenverkehr bei Naturkatastrophen

BF101 Wie heißen die internationalen Notzeichen außerhalb des Amateurfunks?

A Mayday und SOS

BF102 Dürfen Sie im Notfall SOS oder Mayday innerhalb des Amateurfunks gebrauchen?

A Nein

BF103 Sie erreichen eine Unfallstelle. Der Ersthelfer bittet Sie, über Ihre mobile Amateurfunkstelle Hilfe zu holen, da das Mobiltelefonnetz nicht verfügbar ist. Wie verhalten Sie sich?

A Ich rufe per Funk einen Funkamateur und fordere diesen auf, die Polizei oder Rettungsleitstelle zu informieren.

BF104 Sie hören eine Notmeldung. Was tun Sie als erstes?

A Ich höre aufmerksam zu und notiere alle wichtigen Informationen.

BF105 Sie haben eine Notmeldung aufgenommen, die nach kurzer Zeit von einer Rettungsorganisation beantwortet wird. Wie verhalten Sie sich?

A Ich störe auf keinen Fall den Funkbetrieb.

BF106 Sie haben eine Notmeldung aufgenommen. Keine andere Funkstelle reagiert und Sie könnten helfen. Wie verhalten Sie sich?

A Ich beantworte den Ruf und informiere die Polizei oder Rettungsleitstelle.

BF107 Sie haben eine Notmeldung beantwortet und die Polizei oder Rettungsleitstelle informiert. Welches Verhalten ist im Anschluss vorbildlich?

A Ich bleibe erreichbar und gebe Informationen weiter bis Hilfe eingetroffen ist.

BF108 Sie haben am 16. August (Ortsdatum) um 20:00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ) von 9J2NG eine Notfunkmeldung aufgenommen und an eine Hilfeleistungsorganisation per Telefon weitergemeldet. Die Amateurfunkstelle 9J2NG hat Sie gebeten, um 23:00 Uhr UTC erneut mit ihr in Verbindung zu treten. Welcher Zeitpunkt ist dies in Deutschland?

A 01:00 MESZ am 17. August (Ortsdatum)

BF109 Nach den Empfehlungen der International Amateur Radio Union (IARU) gibt es bei 3760, 7110, 14 300, 18 160 und 21 360 kHz so genannte Aktivitätszentren für Notfunkverkehr. Was ist das besondere an diesen Frequenzen? Sie sollen ...

A in der ITU-Region 1 dem Notfunkverkehr dienen und für diesen freigehalten werden.

2.7 Stationstagebuch und QSL-Karten

BG101 Was verstehen Funkamateure unter einem Logbuch?

A Es ist das Stationstagebuch, das ein Funkamateur freiwillig führt oder in besonderen Fällen führen muss.

BG102 Was ist bei der Erstellung eines „Computer- Logbuchs“ bei angeordneter Logbuchführung zu beachten?

A Die Daten müssen, wie auch beim Papierlogbuch, über eine bestimmte Zeit einsehbar sein.

BG103 Was ist bei angeordneter Logbuchführung bei einem Wechsel der „Logbuchsoftware“ zu berücksichtigen?

A Die Logbuchdaten müssen verfügbar bleiben, um die Betriebsdaten bei eventuellen späteren Überprüfungen einsehen zu können.

BG104 Eine QSL-Karte ist ...

A die Bestätigung einer Amateurfunkverbindung. Sie dient z. B. als Beleg bei der Beantragung von Amateurfunk-Diplomen.

BG105 Welche Angaben sollten QSL-Karten mindestens enthalten?

A Verwendetes Rufzeichen, Rufzeichen der Gegenstation, Datum und Uhrzeit der Funkverbindung in UTC, Band, Übertragungsverfahren und der Signal-Rapport.

BG106 Was sollten Sie bei der Eintragung von Uhrzeiten in QSL-Karten beachten? Sie sollten in ...

A der koordinierten Weltzeit (UTC) eingetragen werden, um Funkpartnern im Ausland das Auffinden im Logbuch zu erleichtern.

BG107 Welche Uhrzeit tragen Sie in die QSL-Karte ein, wenn Sie um 15:30 MEZ ein QSO hatten?

A 14:30 UTC

BG108 Welche Uhrzeit tragen Sie in die QSL-Karte ein, wenn Sie um 13:30 MESZ eine Funkverbindung hatten?

A 11:30 UTC

BG109 HZ1HZ sagte Ihnen „QSL via K8PYD“. Was würden Sie tun, um die QSL-Karte von HZ1HZ zu erhalten?

A Ich sende meine QSL-Karte via K8PYD, weil dieser der QSL-Manager von HZ1HZ ist.

BG110 Wo können Sie die Anschriften von ausländischen Funkamateuren finden, denen Sie die QSL-Karte direkt zusenden möchten?

A Ich finde diese in der internationalen Amateurfunk-Rufzeichenliste (Callbook) oder aus Informationen des Internets.

BG111 Welche Alternativen zur QSL-Karte sind üblich? Bestätigung von Funkverbindungen durch ...

A elektronische QSL-Karten oder Logbuch-Upload